



# Pressemitteilung

Berlin, 12. Dezember 2025

## Mit zwei barrierefrei

**BVG nimmt zwei neue Aufzüge in Betrieb • U-Bahnhof Altstadt Spandau komplett barrierefrei erreichbar • Bodenmosaik „Havel-nixe“ aufwändig restauriert**

Der 1984 eröffnete U-Bahnhof Altstadt Spandau liegt an der Linie U7 im Bezirk Spandau. Ab dem heutigen Freitag, den 12. Dezember 2025, stehen Pendler\*innen sowie Besucher\*innen der Stadt zwei neue Aufzüge am U Altstadt Spandau zur Verfügung. Zudem wurden das Blindenleitsystem und die Bahnsteigkante erneuert. Damit ist der U-Bahnhof vollständig barrierefrei erreichbar.



Einer von zwei neuen Aufzügen am U-Bahnhof Altstadt Spandau.

© BVG/Christian Zahn

Der erste Aufzug verbindet die Straßenebene mit der Zwischenebene, der zweite die Zwischenebene mit dem Bahnsteig. Die Entscheidung für zwei separate Anlagen basiert auf den statischen Gegebenheiten des

**Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)**  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Holzmarktstraße 15–17  
10179 Berlin  
Tel. +49 30 256-0  
[www.BVG.de](http://www.BVG.de)

**Pressekontakt**  
BVG-Pressestelle  
Tel. +49 30 256-27901  
[www.bvg.de/presse](http://www.bvg.de/presse)  
[pressestelle@bvg.de](mailto:pressestelle@bvg.de)

**Pressesprecher\*innen**  
Stefan Volovin  
Franziska Ellrich  
Markus Falkner  
Nils Kremmin

**Leitung Unternehmenskommunikation**  
Maja Weihgold





## Pressemitteilung

---

U-Bahnhofs sowie den Anforderungen des Denkmalschutzes. Außerdem liegt der Bahnhof aufgrund der benachbarten Havel, die von den Bahnen unterquert wird, mit rund 14 Metern besonders tief.

Neben dem Einbau der zwei Aufzüge wurden am U-Bahnhof Altstadt Spandau weitere Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Neben dem Neubau der Außen- und Innentreppen wurden die Außenüberdachung des Ausgangs Breiten Straße, Ecke Havelstraße erneuert und die Fahrtreppen instandgesetzt.

Daneben wurde auch das Bodenmosaik „Havelnixe“ denkmalschutzgerecht und aufwändig restauriert. Hinzu kamen strenge Denkmalschutzauflagen hinsichtlich Farben, Wandverkleidungen und weiterer gestalterischer Details. Die Kosten für den Einbau der Aufzüge inklusive der begleitenden Umbaumaßnahmen belaufen sich auf rund 6,3 Millionen Euro.